

VA Schulte erläutert die Entwicklung des Haushaltes 2009 unter Berücksichtigung der gesetzlichen Änderungen des Haushaltbegleitgesetzes und der Änderungen laut Steuerschätzung November 2008.

Auf Seite 2 der Sitzungsvorlage zum Vermögenshaushalt bittet er die Zahlen wie folgt zu berichtigen:

Der Betrag Vermögenshaushalt bisher Kreditaufnahme von 1.109.600 € wird durch 1.104.800 € ersetzt, die Gesamtkreditaufnahme betrüge danach 1.872.000 €.

Dadurch ergibt sich eine Nettoneuverschuldung von 1.199.200 €.

RM Eggerichs teilt zum Haushalt 2009 mit, dass eine fraktionsübergreifende Einigkeit hinsichtlich des Beschlusses zur Begrenzung der Ausgaben besteht. Grundsätzlich begrüßt er auch die Vorgehensweise, den Haushalt erst im Februar 2009 zu beschließen, um die Entwicklung der Einnahmesituation gesichert abzuwarten. Eine Genehmigung des Haushaltes durch den Landkreis Friesland als Kommunalaufsicht wird nur bei entsprechenden Einnahmen erfolgen.

RM Just gibt zu bedenken, dass ein Haushaltsausgleich trotz der zurzeit guten Konjunktur nicht möglich war. Insofern sind weitere Anstrengungen zum Abbau des Defizites vorzunehmen.

BM Böhling teilt mit, dass die Haushaltsberatungen im Bau- und Umweltausschuss noch laufen, so dass der Gesamthaushalt 2009 Ende Februar 2009 verabschiedet werden soll, da dann ein relativ sicheres Jahresergebnis 2008 und genauere Zahlen zur Steuerschätzung vorliegen. Die Situation der Stadt Schortens ist trotz verstärkter Fortführung des Haushaltssicherungskonzeptes nicht so pessimistisch zu sehen. Voraussichtlich wird 2008 strukturell kein Defizit entstehen. Weiterhin ist zu sehen, dass die Stadt Schortens viel in ihre Einrichtungen, wie Kindertagesstätten, investiert hat und neben einer Qualitätsverbesserung insgesamt ein hohes Level an Einrichtungen hat.

Auf Nachfrage von RM Freygang wird zugesagt, dass bei gravierenden Änderungen der Finanzsituation eine zusätzliche Sitzung einberufen wird.